KRANKENHAUSGESELLSCHAFT SACHSEN - ANHALT e. V.

Magdeburger Straße 23 | 06112 Halle (Saale) | Mail: post@kgsan.de | Web: www.kgsan.de
Telefon: 0345 214660 | Fax: 0345 2021695

PRESSEMITTEILUNG

Alles beim Alten?

Landesregierung schiebt gesetzliche Verantwortung zur ausreichenden Krankenhausinvestitionsfinanzierung in die nächste Legislaturperiode

Halle, 12.03.2020 - Zu der Einigung der Regierungsparteien im Finanzausschuss des Landtages, die Erhöhung der Krankenhausinvestitionsmittel auf das übernächste Jahr zu verschieben, erklärt der Geschäftsführer der KGSAN, Dr. Gösta Heelemann:

„Es ist traurig, dass die Landespolitiker ihre gesetzliche Verantwortung zur ausreichenden Krankenhausinvestitionsfinanzierung in die nächste Legislaturperiode verschieben. Sie versprechen zusätzliche 150 Mio. Euro, die in den Jahren 2022, 2023 und 2024 ausgezahlt werden sollen. Das sind pro Jahr 50 Mio. Euro. Im jetzt zu beschließenden Doppelhaushalt 2020/21 soll alles beim Alten bleiben. Ein kurzfristig bereitgestelltes Hilfspaket, wie es Sozialministerin Grimm-Benne in Aussicht gestellt hatte, sieht anders aus.

Für uns stellt sich nicht nur die Frage, wie verbindlich ein solches Versprechen ist. Noch brisanter ist, dass der Handlungsbedarf jetzt besteht. Die WHO hat die Corona-Epidemie zur Pandemie hochgestuft. Mehr Menschen werden erkranken und ein Ende ist derzeit nicht in Sicht. Krankenhäuser werden mehr Intensivbetten benötigen und Isolierstationen vorhalten müssen. Das alles kostet Zeit, Personal und Geld. Vor diesem Hintergrund wirkt die Hinhaltetaktik der Landesregierung wie ein schlechter Scherz: Es ist kaum zu glauben.“

Zahlen und Fakten

Bei der Bereitstellung von Krankenhausinvestitionsmittel durch das Land liegt Sachsen-Anhalt im bundesdeutschen Vergleich an letzter Stelle. Die Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt hat in zwei Gutachten (2015 und 2019) den Investitionsbedarf der Krankenhäuser Sachsen-Anhalts ermitteln lassen. Aktuell beträgt der Investitionsbedarf der Krankenhäuser 1,5 Mrd. Euro. In dieser enorm hohen Zahl sind die Investitionsbedarfe der beiden Universitätsklinika noch gar nicht berücksichtigt. In Sachsen-Anhalt werden in 47 Plankrankenhäusern mit ca. 15.150 Betten über 600.000 Patienten pro Jahr stationär behandelt.

Bei Rückfragen:
Eveline Möde, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0345 – 21466 16 oder 0345 – 21466 0
E-Mail: kommunikation@kgsan.de oder gfassistenz@kgsan.de

Die Krankenhausgesellschaft Sachsen-Anhalt ist der freiwillige Zusammenschluss der Träger der 47 Krankenhäuser, ihrer Medizinischen Versorgungszentren und ihrer Verbände im Land Sachsen-Anhalt. Ihre Aufgabe ist es, auf eine flächendeckende, medizinisch optimale und wirtschaftlich tragbare stationäre Krankenhausversorgung hinzuwirken.

Von den 47 Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt sichern 32 Krankenhäuser die Grundversorgung der Bevölkerung, 15 Krankenhäuser decken spezielle hochspezialisierte medizinische Bereiche ab. Jährlich erhalten über eine halbe Millionen Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt eine stationär oder ambulant lebensrettende medizinische Versorgung bei akuten Beschwerden, chronischen Leiden, schweren Unfällen. Mit über 300.000 Notfallpatienten, über 200.000 Patienten in Hochschulambulanzen und mehr als 160.000 Ermächtigungsfällen pro Jahr nehmen die Kliniken an der Sicherstellung der ambulanten Versorgung im Land teil. Seit 2004 unterstützen sie den Sicherstellungsauftrag der Kassenärztlichen Vereinigung: In Medizinischen Versorgungszentren behandeln Fachärzte unter einem Dach jährlich rd. 700.000 Patienten.